

ZIVILISTEN UND MILITÄRS

EINIGE PORTRAITS VON GROßPROBSTDORF

Raimar Ronai, M.A.



ZIVILISTEN UND MILITÄRS

EINIGE PORTRAITS VON GROßPROBSTDORF

Raimar Ronai, M.A.



Abb. 1: Das alte Haus der Familie Bretz in der Pobstgasse
169/2 (neue Hausnummer 24)..¹

INHALT

Vorwort	8
A. Die Zivilisten	10
A. I. Michael und Susanna Bretz geb. Gunesch	10
A. II. Susanna Lederer geb. Bretz	37
A. III. Katharina Schuster geb. Bretz	40
A. IV. Michael Bretz, Sohn	62
B. Die Geschwister von Susanna Bretz geb. Gunesch	64
B. I. Katharina Holdreich geb. Gunesch	64
B. II. Johann Gunesch	76
B. III. Regina Herberth geb. Gunesch	79
B. IV. Anna Bloos geb. Gunesch	83

C. Einige Militärs von Großprobstdorf	93
C. I. Johann Lederer, Vater	93
C. II. Martin Herberth	97
C. III. Michael Bretz, Sohn	107
C. IV. Michael Bloos, Sohn	113
C. V. Michael Sutoris	118
Anhang	124
Liste der Illustrationen	124
Stammbaum der Familien Bretz, Gunesch und Bloos	127
Bibliographie	130
Personen und Sachregister	132

Impressum

ZIVILISTEN UND MILITÄRS: EINIGE PORTRAITS VON GROßPROBSTDORF

Autor: Raimar Ronai, M.A.

Umschlag (Vorderseite): Der Kirchturm von Großprobstdorf.

Dieses Bild vom Großprobstdorfer Kirchturm wurde von Ute Popa geb. Sutoris im August 1996 aufgenommen.

Umschlag (Rückseite): Der Friedhof von Großprobstdorf.

Das Bild wurde von mir selbst am 3. Juni 1985 aufgenommen.

Produktion und Layout: Werner Schmitz

Druck: Backnang, im August 2025

ISBN 978-3-00-084019-7

DIESES BUCH IST MEINEN URGROSSELTERN MICHAEL UND SUSANNA BRETZ
GEWIDMET. SIE WAREN IMMER SO GUT WIE MEINE EIGENEN ELTERN ZU MIR!

VON 1956 BIS 1972 BIN ICH IN IHREM HAUS IN DER
PROBSTGASSE 169/2 (24) AUFGEWACHSEN.

DER BEGRIFF „HEIMAT“ IST FÜR MICH SEHR ENG MIT IHNEN VERBUNDEN!

Erinnerungen sind kostbar, sie leuchten wie Sterne aus längst vergangener Zeit und
holen uns manchmal zurück in die Zeit von damals.

Gertrud Gunesch, Oktober 2011

Der Friedhof von Großprobsdorf



In vergangenen Jahrhunderten diente der Friedhof als letzte Ruhestätte für mehr als 20 Generationen unserer Vorfahren. Dieser Ort der Ruhe und des Gedenkens beherbergt neben den namenlosen Pesttoten aus dem 18. Jahrhundert auch ein Denkmal zur Erinnerung an unsere im I. Weltkrieg gefallenen Soldaten. Ein Denkmal zur Erinnerung an unsere im II. Weltkrieg gefallenen Soldaten wurde von den Kommunisten verhindert. Der Friedhof wird seit einigen Jahren von der rumänischen Familie Burcea betreut und bietet heute dank der Fürsorge durch die HOG Großprobsdorf einen sehr gepflegten Eindruck. In diesem Sinn wurde vom 7. - 11. Mai 2001 ein neuer Zaun von Johann Lipp unter Mitarbeit von Kurator Hans Gunesch und drei rumänischen Gehilfen mit Geldern, die von der HOG zur Verfügung gestellt wurden, errichtet. Zudem kümmert sich die Familie Burcea auch um die Grabpflege.

Von den in diesem Buch näher dargestellten Personen ruhen hier Michael und Susanna Bretz, Martin und Regina Herberth, Johann Lederer, Vater, sein Sohn Michael Lederer, Katharina Schuster, Hans Werner Herberth und Georgeta Herberth geb. Costache, Michael Bloos, Vater, Christine Gunesch, Katharina Holdreich, Pfarrer Johann Gunesch. Vielleicht ist dieser Friedhof auch der Anfang von Gottes Ewigkeit, in der wir unsere verstorbenen Angehörigen –und Freunde wiedersehen, jedenfalls sagte das meine Großmutter Susanna Lederer beim Anblick des Grabes ihres Mannes Michael Lederer: „Ruhe in Frieden. Es kommt der Tag, da sehen wir uns wieder!“ In dieser Hoffnung möchte ich meine Chronistenpflicht beenden.

Produktion und Layout - Werner Schmitz
Druck: August 2025

ISBN 978-3-00-084019-7